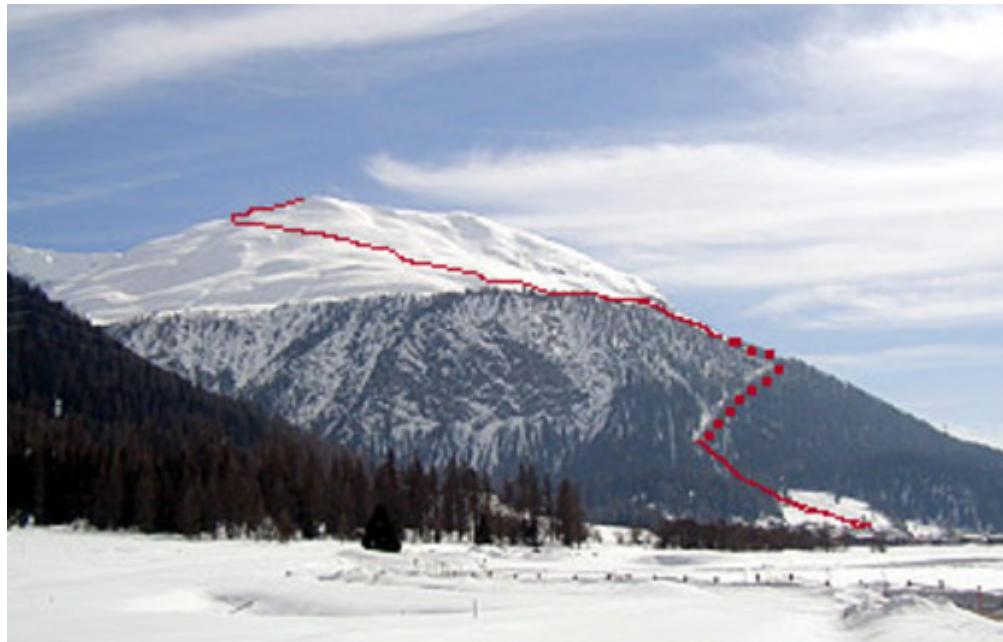


Munt Müsella (2630 m)

Skitour | Livigno Alpen

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Einfache, kurze und lohnende Skitour mit schönem breiten Gipfelhang für individuelle Abfahrtsmöglichkeiten. Unangenehm kann, gerade bei wenig Schnee oder Harsch, die schmale eingewachsene Waldschneise sein. Der Munt Müsella wird häufig auch bei Schlechtwetter gemacht, wenn größere Unternehmungen nicht möglich sind.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Von Norden: über Fernpaß, Imst, Richtung Landeck bis zur Autobahnausfahrt „Reschenpaß / St. Moritz“, durch den Tunnel ins Engadin nach Martina. Bei Zernez Richtung St. Moritz. Über Zuoz nach La Punt. Hier links nach Chamues-ch.

Ausgangspunkt: Chamues-ch (1708 m), kleiner Schlepplift am Bergfuß des Müsella.

Route: Zur Bergstation des kleinen Schleppliftes (1780 m). Etwas links davon beginnt eine leider schon recht eingewachsene, schmale Waldschneise, durch die im Sommer ein kleiner Steig führt. Sie gibt die weitere Aufstiegsroute vor. Gleich nach der Waldgrenze geht es nach links zur Alp Müsella (2168 m). Den steilen Direktanstieg gilt es nun zu vermeiden. Vielmehr weicht man den steileren Abschnitten aus, wandert unter dem Gipfel hindurch und erreicht in einem weiten Rechtsbogen den höchsten Punkt auf 2630 m. (Siehe auch eingezeichnete Aufstiegsroute bei Bild 1 und 2.)

Anfahrt: Die Abfahrt folgt in etwa dem Anstieg. Bei ganz sicheren Verhältnissen kann man auch direkt vom Gipfel abfahren und so den im Aufstieg beschriebenen Bogen vermeiden.

Charakter: Einfache, kurze und lohnende Skitour mit schönem breiten Gipfelhang für individuelle Abfahrtsmöglichkeiten. Unangenehm kann, gerade bei wenig Schnee oder Harsch, die schmale eingewachsene Waldschneise sein. Der Munt Müsella wird häufig auch bei Schlechtwetter gemacht, wenn größere Unternehmungen nicht möglich sind.

Lawinengefahr: Mittel (Gefahrenstellen oberhalb der Waldgrenze)

Exposition: Nord

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: 900 Höhenmeter

Jahreszeit: Frühwinter bis April

Stützpunkt: Keiner

Karte: Landeskarte der Schweiz „Oberengadin“, 5013, 1:50.000; oder „Albulapaß“, 1237.

Autor: Bernhard Ziegler